Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 252.

Mittwoch den 4. November

1857.

3. 682. a (3)

Ausweis

über die am 31. Oktober 1857 zur Rückzahlung ohne Prämie verlossten Obligationen des Krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons à 100 fl.: Nr. 30, 39, 108, 231, 381, 873, 1194, 1214, 1275 und 1545.

» » à 500 fl.: Nr. 171, 200, 338, 383 und 385.

» » à 1000 fl.: Nr. 59, 587, 589, 745, 764, 802, 834, 906, 956, 1074 und 1121.

» » à 5000 fl.: Nr. 106, 111, 181, 211, 302 und 445; letztere

jedoch nur mit dem Theilbetrage pr. 500 fl.

Vorstehende Obligationen werden mit den verlossten Kapitalbeträgen nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der k. k. Grundentlastungsfonds-Kasse in Laibach, unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften, bar ausbezahlt, welche Kasse auch für den unverlossten Theilbetrag pr. 4500 fl. der Obligation Nr. 445 à 5000 fl. die entsprechenden neuen Obligationen ausstellen wird.

Von der k. k. Grundentlastungsfonds-Direktion für Krain. Laibach am 31. Oktober 1857.

3. 677. a (3)

Nr. 9191.

Konkurs-Kundmachung.

Die Amtsdienststelle bei dem k. k. Gefällens-Oberamte in Laibach.

Bei dem k. k. Hauptzoll- und Gefällens-Oberamte und der mit demselben vereinten k. k. Finanz-Bezirks-Kasse in Laibach ist eine Amtsdienststelle mit dem Gehalte jährlicher 200 fl. und mit einem, für die Besorgung der knechtlichen Arbeiten bewilligten Pauschale jährl. 50 fl., zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle, um welche jedoch nur solche Individuen mit Aussicht auf Erfolg einschreiten können, welche bereits zur Staatsverwaltung im Dienstverbande stehen, oder sich im Stande der Quieszenz befinden, haben ihre dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, tadelloser sittlichen und politischen Verhaltens, der Sprachkenntnisse, insbesondere die Kenntniß der Krainischen Sprache, der Kenntniß des Lesens und Schreibens in deutscher Sprache, der bisherigen Dienstleistung, dann einer gesunden, rüstigen Leibesbeschaffenheit, unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Angestellten im Verwaltungsgebiete der hohen k. k. Steierm. ihr. k. k. Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege bis 25. November l. J. bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach einzubringen.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Laibach am 19. Oktober 1857.

Z. 678. (2)

Nr. 23520/2670 V.

Avviso di Concorso.

Rimasto vacante un posto d'Attuario forestale presso l'I. R. Ispettorato Generale dei Boschi in Treviso, cui va annesso l'annuo stipendio di fiorini 700, e la Classe X delle diete, senonchè il concorso a tutto il giorno 10 del mese di Novembre.

I concorrenti dovranno insinuare le loro istanze di aspirare corredate dei prescritti documenti al predetto I. R. Ispettorato Generale dei Boschi col tramite dell'autorità da cui dipendono, dichiarando se ed in qual grado di parentela ad affinità per avventura si trovassero con taluno degli impiegati forestali del Veneto.

Dall'I. R. Prefettura di Finanza Venezia

11 Ottobre 1857.

3. 683. a (1)

Edikt

für die Hypothekargläubiger des Gutes Garzarolshofen.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten des Herrn Josef Garzaroli von Thurnlack, Besitzer des Gutes Garzarolshofen, und Bezugberechtigten für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zumeisung der für dieses Gut aus dem Färianer Grundentlastungsfonds mit 2200 fl. 50 kr. dann aus dem Krainischen Grundentlastungsfonds mit 5817 „ 40 „

daher zusammen mit 8018 fl. 30 kr. ermittelten Entschädigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekrecht auf das genannte Gut und obige Entschädigung zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis 3. Jänner 1858 aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hienach nicht einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das obbezeichnete Entlastungskapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weiteren, im §. 23 des Patentges vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 84, auf das Ausbleiben eines zur Tagfahung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, soweit deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Ausstragung auf das ob erwähnte Entlastungskapital überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezeichneten Patentges vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.

Laibach am 27. Oktober 1857.

3. 1913. (2)

Nr. 5112.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. September 1857 mit Testament verstorbenen Herrn Handelsmannes und Realitätenbesizers Simon Pespial, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 30. November 1857 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 24. Oktober 1857.

3. 1890. (3)

Nr. 3702.

Edikt

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparkasse, wegen schuldigen 700 fl. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, in die Verlassenschaft des Anton Einsiedler Bresquar gehörigen, in der Vorstadt Grabischa zu Laibach sub Haus-Nr. 15 gelegenen, auf 3300 fl. 20 kr. geschätzten Hübrealität gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 21. September, 19. Oktober und 23. November l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Feilbie-

tung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Feilbietungsbedingungen, die Schätzung und der Grundbucheextrakt können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. August 1857.

Nr. 4620.

Da zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den 19. l. J. angeordneten Feilbietung geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte. Laibach den 22. September 1857.

Nr. 5100.

Da auch zur zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird zur dritten auf den 23. November l. J. angeordneten Feilbietung geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte. Laibach am 20. Oktober 1857.

3. 1891. (3)

Nr. 4029.

Edikt

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Dr. Zwayer, Kurator des blödsinnigen Johann Arze, die Reassumirung der mit Bescheid vom 5. Mai l. J., 3. 2127, bewilligten und mit Bescheid vom 16. Juni l. J., 3. 2989, fixirten exekutiven Feilbietung der zu Gunsten des Schuldners Herrn Josef Arze auf dem Hause Nr. 8 in der Kapuziner-Vorstadt, aus dem Schuldbriefe vom 1. Oktober 1835 und den Sessionen vom 27. März 1838 und 5. September 1839 in- und superintabulirten Forderung pr. 400 fl., wird zur Einbringung der aus den Rechnungs-Erledigungen vom 25. September 1854 und 9. Juni 1855, 3. 3577, dem Kuranden Johann Arze, gegen seinen vormaligen Kurator Josef Arze zustehenden Forderung pr. 585 fl. 44 $\frac{1}{2}$ kr., zu Folge der oberlandesgerichtlichen Erledigung vom 20. Juni l. J., 3. 3028, auf den Betrag von 399 fl. 5 $\frac{1}{4}$ berechnet, bewilliget und die Feilbietungs-Tagfahungen auf den 21. September, 19. Oktober und 9. November l. J. Vormittags um 11 vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Befehle angeordnet, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben wird.

Laibach am 22. August 1857.

Nr. 4618.

Nachsch.

Da bei der ersten Feilbietung Niemand erschienen, und die zweite unterblieben ist, so wird die zweite Feilbietung am 9. und die dritte am 23. November l. J. Vormittags 11 Uhr stattfinden.

k. k. Landesgericht Laibach 20. Oktober 1857.

3. 680. a (3)

Kundmachung.

Bei dem k. k. Steueramte Mötting werden zwei Diurnisten auf die Dauer von vier Monaten gegen ein Taggeld mit 45 kr. sogleich aufgenommen.

Hierauf Reflektirende haben sich entweder persönlich oder mittels frankirter Briefe bei diesem Steueramte zu melden, und sich über ihre bisherige Verwendung und tadellose Aufführung legal auszuweisen.

Jene, die bereits schon bei Steuerämtern gedient haben und ihre Brauchbarkeit und gute Verwendung daselbst durch glaubwürdige Zeugnisse darzuthun vermögen, werden andern Bewerbern gegenüber im Vorzuge berücksichtigt werden.

k. k. Steueramt Mötting am 27. Oktober 1857.

betreffend die zur diesjährigen Rekrutenstellung auf dem Affentplatz Gottschee nicht erschienenen militärpflichtigen Individuen.

Post-Nr.	Vor- und Zunahme	Geburtsort	Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr	Post-Nr.	Vor- und Zunahme	Geburtsort	Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr
1	Kropf Josef	Schalkendorf	35	Seele	1836	34	Rikel Mathias	Kosteln	1	Mitterdorf	1834
2	Lieslag Paul	Niedertiefenbach	4	Niedertiefenbach	»	35	Taklitsch Josef	Zwischlern	8	Seele	»
3	Schober Philipp	Gottschee	—	Gottschee	»	36	Michitsch Josef	Hinterberg	33	Hinterberg	»
4	Knaus Lorenz	Suchen	31	Suchen	»	37	Perz Simon	Schalkendorf	1	Seele	»
5	Hudolin Paul	detto	1	Morebich	»	38	Kopintschek Vinzenz	Obergas	15	Obergas	»
6	Bessell Johann	Gehak	1	Suchen	»	39	Scherzer Georg	Papesch	6	Dšivniš	»
7	Schusteritsch Vinz.	Gottschee	—	Gottschee	»	40	Blau Michael	Potob bei Grieb	—	Kostel	»
8	Isatitsch Johann	detto	—	detto	»	41	Weber Michael	Merleinsbraut	28	Suchen	»
9	Schusteritsch Josef	Obergas	4	Obergas	»	42	Stinne Jakob	Reichenau	28	Reichman	1833
10	Putre Paul	Stalzern	13	Hinterberg	»	43	Stefanzhizh Michael	Waas	—	Kostel	»
11	Schneider Johann	Handlern	5	Kotschen	»	44	Hutter Josef	Mraun	3	Hinterberg	»
12	Goveker Franz	Merleinsbraut	26	Suchen	»	45	Janesch Josef	Altwinkel	5	Obergas	»
13	Glag Jakob	Suchen	7	detto	»	46	Schneider Mathias	Handlern	5	Kotschen	»
14	Rom Josef	Schöflein	10	Buchberg	»	47	Köfner Karl	Kagendorf	17	Hohenegg	»
15	Tenko Michael	Benderb	8	Reinthal	»	48	Wittreich Josef	Klindorf	15	Seele	»
16	Mihitsch Jakob	Obermösel	44	Obermösel	»	49	Lamperter Florian	Unterkrill	9	Oberkrill	»
17	Kump Josef	Unterbuchberg	7	Buchberg	»	50	Stimeh Josef	Woseil	9	Dšivniš	»
18	Berderber Johann	Mitterdorf	25	Mitterdorf	1835	51	Scherzer Anton	Sürgern	14	detto	»
19	Perz Johann	Krapfenfeld	48	Limsfeld	»	52	Stimeh Josef	Sroetsch	3	detto	»
20	Köfner Josef	Schalkendorf	23	Seele	»	53	Zuel Georg	Novesela	16	Kostel	»
21	Köchel Peter	Neuloschin	5	Mitterdorf	»	54	Mantel Mathias	Reinthal	18	Reinthal	»
22	Maurer Andreas	Unterpotok	6	Kostel	»	55	Stalzer Josef	Neufriach	1	Altfriach	»
23	Bouk Lorenz	Dreu	1	detto	»	56	Perz Josef	Seele	30	Seele	»
24	Köfner Mathias	Schlechtbüchl	4	Buchberg	»	57	Stampfel Johann	Ruschel	1	Kostel	»
25	Lobbe Andreas	Zwischlern	28	Seele	»	58	Janesch Andreas	Obertschaschitsch	12	Dšivniš	1832
26	Knaus Franz	Schwarzenbach	8	Obergas	»	59	Lamperter Andreas	Unterkrill	12	Oberkrill	»
27	Sigmund Andreas	Setsch	1	Ebenthal	1834	60	Durk Mathias	Srotitsch	2	Dšivniš	1831
28	Stimeh Mathias	Mertouz	2	Dšivniš	»	61	Petrina Jakob	Petrina	1	Kostel	»
29	Wittine Peter	Oberkrill	5	Oberkrill	»	62	König Johann	Neubacher	8	Altlag	»
30	Tanko Josef	Krapfenfeld	26	Lienfeld	»	63	Taklitsch Johann	Hornberg	23	Hinterberg	1830
31	Kraker Johann	Altlag	31	Altlag	»	64	Kriech Peter	Obertiefenbach	10	Niedertiefenbach	»
32	Schneberger Jakob	Unterpotok	4	Kostel	»	65	Mallner Anton	Seele	8	Dšivniš	»
33	Lofer Johann	Hinterberg	2	Hinterberg	»						

Dieselben werden aufgefördert, innerhalb der Frist von 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Ediktes an gerechnet, in die Amtskanzlei des gefertigten Bezirksamtes sich zu stellen und ihr seitheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee am 25. Oktober 1857.

Edikt - Vorladung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf werden nachbenannte Gewerbsparteien, deren Aufenthalt hieramts unbekannt ist, hieimit aufgefördert, binnen 30 Tagen, von der dritten Einschaltung dieser Vorladung an gerechnet, so gewiß anher zu erscheinen und die Erwerbsteuerschuldigkeit sammt Umlage zu berichtigen, als widrigens die Löschung ihrer Gewerbe veranlaßt werden wird.

Kaspar Zellenz, Handelsmann von Kropp Haus-Nr. 3, Steuerrückstand sammt Umlage 21 fl. 22²/₄ kr. — Georg Zheßen, Schneider von Löschach Haus-Nr. 36, Steuerrückstand sammt Umlage 15 fl. 59²/₄ kr.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 26. Oktober 1857.

Kundmachung.

Wegen Uebernahme der Herstellung einer hölzernen Hochbrücke über den Gurkfluß bei Sagras mit dem richtig gestellten Kostenbetrage von 1335 fl. 53 kr. wird die Minuendo-Lizitation am 10. November l. J. um 10 Uhr Vormittags zu Sagras abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg am 26. Oktober 1857.

Edikt.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach gibt bekannt, daß am 12. l. M. Vormittag um 9 Uhr zu St. Marcin die zum Verlasse des am 14. September l. J. verstorbenen Herrn Anton Lapaine gehörigen Fahrnisse öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung versteigert werden.

Laibach am 2. November 1857.

Edikt.

Durch welches den unbekanntem Rechtsansprechern auf die Weingart- und Acker-Parzellen 2179, 2173, 2167, 2190, 2121 und 2126, in der Steuer-

gemeinde Loquiz hiermit erinnert wird, daß Martin Kraschouz, von Loquiz Nr. 16, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums dieser Parzellen aus dem Titel der Erziehung hieramts eingebracht habe, worüber die Tagelagerung auf den 11. Jänner 1858 um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 29 der a. G. D. angeordnet wurde.

Den unbekanntem Beklagten hat man sonach den Johann Paschizh, von Unterloquiz Nr. 1, als Curator ad actum aufgestellt, mit dem im Falle ihres Nichterscheins die Rechtsache nach Vorschrift der a. G. D. ausgetragen werden wird; was denselben zur Vermeidung von nachtheiligen Folgen hieimit bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksamt Mölling, als Gericht, am 7. August 1857.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mölling, als Gericht, wird dem Johann Novak, von Raschzha Nr. 7, und seinen unbekanntem Erben hieimit erinnert, daß Josef Schager von Semizh, als Bevollmächtigter der Margareth Paulschizh, gegen sie die Klage de proas. 11. Juli 1857, §. 2679, auf Zahlung eines Darlehensrestes pr. 80 fl. c. s. c., eingebracht habe, worüber die Tagelagerung zum summarischen Verfahren auf den 11. Jänner 1858 Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des k. Patentes vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten hieramts unbekannt ist, hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Stefan Klein von Selo bei hl. Geist zum Curator ad actum aufgestellt, mit dem die Rechtsache im Falle ihres Nichterscheins nach Vorschrift der a. G. D. ausgetragen werden wird, was zur Vermeidung von nachtheiligen Folgen denselben bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksamt Mölling, als Gericht, am 6. August 1857.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hieimit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Krainburg, gegen Josef Stien von Moisesberg, wegen an laufenden Steuern schuldigen 24 fl. 36 kr.

EM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche Köflein sub Urb. Nr. 191 vorkommenden Pubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1515 fl. EM., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagelagerungen auf den 21. November, auf den 21. Dezember l. J. und auf den 21. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 15. Oktober 1857.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Avaras durch die k. k. Finanz-Prokuratur von Laibach, gegen Josef Stien von Moisesberg, wegen an Prozentualgebühren schuldigen 44 fl. 19 kr. EM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgäßl Steln sub Urb. Nr. 213¹/₂ vorkommenden, in Dupalitz sub Konfl. Nr. 27 gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 546 fl. EM., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagelagerungen auf den 28. November, auf den 13. Dezember l. J. und auf den 28. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 12. September 1857.